

Jugend-Naturschutz-Hof (JNH) Ringstedtenhof

Träger: **LANDWEGE** e.V., Vorrader Str. 81, 23560 Lübeck

Nachhaltigkeit in Zeiten des Klimawandels

Die Leugner eines von uns Menschen gemachten schnell fortschreitenden Klimawandels werden leiser, einzelne (nationale und internationale) Akteure versuchen jedoch weiterhin von dem abzulenken, was inzwischen weltweit zu beobachten ist.

Glücklicherweise gibt es spätestens seit den vehementen Forderungen der Jugendbewegung *Fridays for Future* auf vielen Ebenen ernstzunehmende Aktivitäten und Vorschläge, sich den unübersehbaren Folgen des weltweiten Klimawandels zu stellen, notwendige Veränderungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu stärken.

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN, besser bekannt als SDGs, sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen, die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen, also auch hier in Schleswig-Holstein, hier in Lübeck, bei jedem Einzelnen.

Schaut man allein in den Bereich Landwirtschaft und Ernährung, so wird deutlich, wie groß der Aufklärungs- und Handlungsbedarf, der Dialog und die Einbindung der ganzen Gesellschaft ist.



Umweltsenator Ludger Hinsin und Geschäftsführerin des JNH Cornelia Klaffke mit der Auszeichnung als Bildungszentrum für Nachhaltigkeit

Als 2019 frisch von der Landesregierung zertifiziertes NUN (Norddeutsch und Nachhaltig) Bildungszentrum, und damit erstes zivilgesellschaftlich organisiertes Bildungszentrum in Schleswig-Holstein, wollen wir uns dieser Herausforderung stellen, Anregungen und Angebote bearbeiten, in der Öffentlichkeit mitdiskutieren und Mut machen. Was dabei deutlich zu spüren ist: immer stärker wird diese Arbeit wahrgenommen, gefördert und auch gewürdigt. Darüber freuen wir uns natürlich sehr. Beispiele dafür sind neben der genannten Zertifizierung als NUN-Bildungszentrum selbst die großartige Unterstützung unserer Arbeit durch regionale Stiftungen, die Einladungen zu regionalen- und bundesweiten Workshops, Seminaren oder Tagungen. Es ist für uns ein wichtiger Ansporn und wir bedanken uns dafür ganz herzlich.

Bevor wir zu den speziellen Aktivitäten des JNH-Ringstedtenhof kommen, seien ein paar regionale und überregionale Veranstaltungen genannt, an denen wir uns beteiligen. Traditionell waren wir gemeinsam mit sehr vielen Lübecker:innen im Januar 2019 bei der jährlichen Großdemonstration für eine enkeltaugliche Landwirtschaft in Berlin und erneut gerade vor wenigen Wochen. Dort gab es jetzt erstmals einen Wortbeitrag der Initiative *Land schafft Verbindung*, einem sehr jungen Zusammenschluss vorrangig konventionell wirtschaftender Landwirte. Es wurde deutlich, dass die Landwirtschaftspolitik der letzten Jahre ökonomisch und ökologisch in die Sackgasse geführt hat und nun eines entschiedenen Handelns aller Beteiligten bedarf, um die Nachhaltigkeitsziele gemeinsam zu erreichen.



Ein ganzer Bus voller Aktiver auf dem Weg zur Demo „Wir haben es satt“ in Berlin

In Lübeck zogen Vertreter:innen unseres Vereins gemeinsam mit der *Fridays for future* Bewegung durch die Straßen, um für ein Umdenken und entschlossenes Handeln in der



Gesellschaft zu demonstrieren. Aus gleichen Beweggründen veranstalteten wir einen Filmabend zum Thema Meeresverschmutzung mit dem bekannten Natur-Filmer und Umweltaktivisten **Robert Marc Lehmann** und informierten auf der Veranstaltung „Neue Horizonte“, unter Mitwirkung von **Prof. Mojib Latif**, über unsere Arbeit. Im Herbst beteiligten wir uns am 100-jährigen Jubiläum der VHS mit einem eigenen Stand.

Mit dem Fahrrad und Plakaten bei der Freitagsdemo

Die bereits **8. Bio-Brotbox-Aktion** für alle Kinder der ersten Klassen in Lübeck, Stockelsdorf und Bad-Schwartau liegt erfolgreich hinter uns und hat gezeigt, dass es auch hier weiteren Handlungsbedarf gibt, um dem Thema BNE gerecht zu werden. Beteiligt waren erneut mehr als ein Dutzend Sponsoren. Ein Dank für die großzügige Unterstützung gebührt allen mitwirkenden Unternehmen. Anlässlich der Aktion feierten wir in diesem Jahr in der **Bugenhagenschule** und traditionell war unsere **Bildungsensorin Frau Katrin Weiher** dabei. Im Anschluss an die Aktion entschlossen wir uns, das Konzept des jetzt laufenden Jahres zu überarbeiten und u.a. dem Schwerpunkt „unverpackt“ noch mehr Raum zu geben.



Ehrenamtliche beim Packen der 2700 Bio-Brotboxen in Kaltenkirchen



Feier in der Bugenhagenschule

Schließlich freuten wir uns mit den weiteren Mitgliedern der Steuerungsgruppe **Fairtrade-Stadt Lübeck** über den **Sonderpreis für das Konzept der fairen Hanse** auf dem Hauptstadtwettbewerb im Herbst 2019 in Köln, für den sich Lübeck zum wiederholten Mal beworben hatte. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an **Horst Hesse**, der das Konzept maßgeblich entwickelt und vorangebracht hat.

Was die Bestrebungen angeht, das Thema *Netzwerk Biostädte* weiter für und in Lübeck zu bearbeiten, konnten wir gemeinsam mit dem **BNUR** das Seminar „*bio-fair-regional – neue Chancen durch Kooperationen*“ durchführen. Anita Oberlin von der Biostadt Hamburg hat mir ihrem Vortrag für die Idee begeistert. Die Stimmung der 12-Köpfigen Teilnehmerschaft war positiv der Auszeichnung der Stadt Lübeck gegenüber. Es bleibt eine Zielsetzung, für die Zukunft unseres regionalpolitischen Wirkens konkret zu werden.

Auf unserer Webseite werden seit dem Herbst 2019 die SDGs vorgestellt und in Bezug zu unserer Arbeit gesetzt. Aber auch auf dem jährlichen Landwege-Erlebnistag im September 2019 stand das **17-Ziele-Mobil** von **Engagement Global (BMZ)** im Mittelpunkt. Tolle Mitmach-Aktionen brachten die über 3000 Gäste mit den Nachhaltigkeitszielen in direkten Kontakt.



Turmbau mit den SDGs



Mehr als 3000 Gäste waren zum Fest gekommen

Unser Hofteam ist schon wieder gewachsen

Es ist ein großes Glück, seit vielen Jahren in einem nahezu konstanten und sogar langsam wachsenden Team arbeiten zu dürfen. Wir verdanken diese Tatsache nicht zuletzt den langfristigen finanziellen und personellen Förderungen vieler Beteiligter, die ich am Ende des Berichtes nochmals würdigen möchte.

Die Crew auf dem JNH umfasst **Cornelia Klaffke** (Geschäftsführung JNH), **Renate Krüger** (Gartenprojekt, Pädagogik), **Heidrun Schneeberg** (Ernährungsprojekte), **Arne Bötcher** (pädagogische Leitung, Pädagogik), **Ilka Wäsche** (Ernährungsprojekte), **Michael Dufour-Ledoux** (Ackerbauprojekt) und **Christoph Beckmann-Roden** (Geschäftsführung JNH, Pädagogik). **Linnea Wenig** (FÖJ), **Carmelina Utzolino** (FÖJ) sowie **Lasse Boriß** (FÖJ) unterstützten uns bis Juli 2019. Sie wurden abgelöst von **Lily Wulfert** (FÖJ), **Elisa Weiß** (FÖJ) und **Isabel Hempel** (FÖJ). **Lothar Molzen** hat seit 2017 in Kooperation mit der Vorwerker Diakonie einen Außenarbeitsplatz in unserer Lehrküche und ist dort eine große Hilfe. Für die Reinigung unserer Räume ist **Veronika Knopf** verantwortlich. **René Freitag** arbeitet als Hausmeister sowohl auf dem JNH als auch für unsere beiden Kindergärten.

Neu im Team ist seit Mai 2019 **Remo Seemann** als Mitarbeiter im Bereich Gemüsebau. Hinzu kommen bis zu **17 Einsatzkräfte über das Jobcenter-Lübeck**, die uns mit vielfältigen Aufgaben in den Bereichen Landwirtschaft und Gartenbau mit wechselnder Besetzung seit vielen Jahren für jeweils mindestens ein halbes Jahr unterstützen. Über die Zusammenarbeit mit der **Jugend-Gerichtshilfe Lübeck** halfen auch 2019 einzelne Mitarbeiter bei der Instandhaltung unseres Außengeländes.

Unterstützend arbeitet auf dem JNH auch eine Außenarbeitsgruppe der **Vorwerker Diakonie mit 7-9 Teilnehmer:innen** mit dem Anleiter (gFA) **Dirk Ziesche** für unseren kleinen landwirtschaftlichen Bioland-Betrieb.

Was wären wir ohne die unermüdlichen, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen **Barbara Gotzel**, **Anna Lindow**, **Britta Sach**, und **Ernesto Ruge** und weitere Personen in den Bereichen Verwaltung, Tierpflege, Garten, Ackerbau und Organisation. Auch zahlreiche Student:innen und Auszubildende haben uns 2019 innerhalb eines Praktikums im pädagogischen Bereich auf dem Hof unterstützt. Zusätzlich wirkten **Angela Guse**, **Anne Holsten**, **Wojcek Novak**, **Karen Hidden-Sturm**, **Harriet Siebert**, **Elke Schäfer** und **Anna Zerrath** auf der Basis einer Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Arbeit in verschiedenen Bereichen mit. Als freie Mitarbeiterinnen/Dienstleisterinnen kommen hinzu: **Brigitte Grabau** sowie **Alina Kistenmacher** in den Bereichen Veranstaltungen und Ernährung und **Heike Berngruber** in der Buchhaltung. Heike Berngruber hat Ende 2019 ihre Arbeit beendet und den Ruhestand begonnen. Ihr gilt ein riesiger Dank für all die Jahre, in denen Sie uns perfekt betreut hat. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Zum ehrenamtlichen Vorstand des Vereins gehören **Hilke Ohsoling**, **Ute Riesenweber**, **Michael Dufour-Ledoux**, **Dirk Baumann** und **Hans-Christian Guse**. Ihm gebührt in diesem Jahr ein ganz besonderer Dank, denn er hat sich in unzähligen Stunden der Übernahme und Neuordnung unserer gesamten Buchhaltung gewidmet. Als Beirat unterstützen **Susanne Samelin**, **Eric Janssen** und **Andreas Röber** den Verein, insbesondere bei den Belangen des JNH.

Gemeinsam auf Tagungen, Seminaren und Workshops profitieren

Wir engagierten uns zum wiederholten Male bei der jährlichen **BAGLOB-Tagung** (Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof) in Pforzheim-Hohenwart. Dort boten wir als „alte Hasen“ erstmals einen Workshop zur Organisationsentwicklung auf außerschulischen Lernorten an.

Bei landesweiten Workshops zur **Koordination der BNE-Bildungsarbeit** konnten wir unsere Erfahrungen ebenfalls einbringen und hoffen, dem Weg für die Gründung einer unabhängigen

BNE-Agentur in S.-H. dabei näher gekommen zu sein. Engagement war auch gefragt beim BNE-Steakholderworkshop in Rendsburg, an dem Cornelia Klaffke teilnahm.

Als Teilnehmer an den **Werkstattgesprächen des MELUND-SH** zur Zukunft der Landwirtschaft in S.-H. konnte Christoph Beckmann-Roden im Herbst 2019 miterleben, wie sehr jetzt eine lösungsorientierte Zusammenarbeit gefragt ist. Sowohl im Umfeld der Landwirtschaft, aber auch im Hinblick auf Verbraucheranliegen und die Verbraucherbildung.

Unsere Verantwortlichen aus den Bereichen Pädagogik und ökologische Landwirtschaft besuchten diverse Fachseminare.

Neben dem bereits erwähnten Seminar „*bio, fair, regional*“ fand das Seminar „*Tiere als Bildungspartner*“ in Zusammenarbeit mit dem **BNUR**, durchgeführt auf dem JNH-Ringstedtenhof, große Beachtung. 30 Teilnehmer:innen waren hierzu aus ganz Schleswig-Holstein gekommen. Es gab faszinierende Einblicke in Methoden und Nutzungsbereiche. Eine ganztägige interne Fortbildung führte uns zum **Bioland-Betrieb Christiansen** in Esperstorf bei Schleswig. Bereits im Jahr 2006 wurde auf diesem Hof damit begonnen, eigenes Saatgut zu vermehren. 2009 startete ein eigenes Züchtungsprojekt samenfester Sorten für Blumenkohl, Brokkoli und Möhren (Projekt Saat:gut - Ökologische Pflanzenzüchtung). Mehr dazu findet sich unter: www.saat-gut.org.



Impressionen aus einem der zahlreichen Gewächshäuser des Bioland - Betriebes

In Zeiten der wiederkehrenden Diskussion über die sogenannten neuen Gentechniken in der Pflanzenzüchtung ist es besonders wichtig, solche Projekte zu unterstützen. Auf einer Informationsveranstaltung für eine gentechnikfreie Land- und Lebensmittelwirtschaft in Hamburg, an der wir teilnahmen, wurden die neuen Gentechniken erläutert und darauf hingewiesen, dass entsprechende Verfahren wie CRISPR & Co. als gentechnische Verfahren einzustufen sind (Vergl. EuGH-Urteil Juli 2019).

Aber auch vollkommen andere Themen spielen eine wichtige Rolle bei der täglichen Arbeit auf dem JNH. Als viel besuchter außerschulischer Lernort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

freuten wir uns sehr, den über eine FÖJ-Teilnehmerin entstandenen Kontakt für eine weitere interne Fortbildung, der Einführung in das Thema „Umgang mit schwierigen Kindern“, nutzen zu können. Dieses soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Cornelia Klaffke schulte sich zum Thema Digitalisierung in Kiel und war außerdem gemeinsam mit Ilka Wäsche eingeladen zum Fachtag der AWO-Kindergärten zum Thema Partizipation und Nachhaltigkeit.

Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen

Zum 18. Mal fand die **Pflanzenbörse** auf dem JNH zum Beginn der Saison statt. Traditionsgemäß war die Beteiligung von allen Seiten groß und der Frühling zeigte sich von seiner schönsten Seite.

Während wir auf dem **Vielfaltsmarkt im Rahmen der Aktionstage zur Artenvielfalt** im Domkirchhof wieder vertreten waren, konnten wir in diesem Jahr aus Krankheitsgründen unsere Teilnahme am **Apfeltag** nicht realisieren.

Der jährliche **Landwege-Erlebnistag** auf dem JNH-Ringstedtenhof wurde schon eingangs kurz erwähnt. Mehr als 3000 Besucher:innen erlebten bei sehr moderatem Herbstwetter einen kurzweiligen Aktionstag mit unzähligen Angeboten für junge und ältere Menschen. Die Schülerinnen der Dorothea-Schlötzer-Schule, mit der uns seit vielen Jahren eine sehr tragfähige Kooperation auf dem Hof verbindet, halfen bei den Stationen der Themenrallye, die nahezu 100 Kinder über das gesamte Hofgelände führte.

Das 17-Ziele-Mobil war mit einem eigens umgebauten Schäferwagen angereist, um Interessierte zu informieren. Exeo bot im nahen Waldbereich Kletteraktionen für Kinder an, es gab Musik und eine beeindruckende Tanzeinlage einer ehemaligen FÖJ-Teilnehmerin.

Die Tombola, viele kleinere Aktionen, ein Kinderkleidungsflohmarkt, Verköstigungsstände und Infostände weiterer Akteure sowie das obligatorische Ponyreiten durften dabei nicht fehlen.

Insgesamt beteiligten sich abermals mehr als 50 Mitarbeiter:innen und Ehrenamtliche an der Durchführung, unter Ihnen allein ein gutes Dutzend ehemaliger Teilnehmer:innen des FÖJ unseres Hofes. Ihnen allen gilt ein ganz großer Dank.



Tanzbeitrag



Ilka Wäsche am Tombola-Stand

Unsere Angebote für Schulklassen und Kindergärten

Die **zweitägigen Aktivtage** für Schulklassen aller Altersstufen können verteilt auf 11 Monate für rund 50 Klassen aus dem Lübecker Raum angeboten werden. Die Inhalte orientieren sich

zum einen an der jeweiligen Klassenstufe, zum anderen an den Möglichkeiten auf dem JNH-Ringstedtenhof mit seinen praxisorientierten Arbeits- und Erlebnisfeldern. Das Eintauchen in die Welt der ökologischen Landwirtschaft und des Gartenbaus bietet stets zahlreiche Chancen, um über das eigene Handeln nachzudenken, eigene Ideen für verändertes Handeln zu entwickeln, andere mitzureißen oder selbst an den Herausforderungen zu wachsen.

Um die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit umzusetzen, somit die Ziele der BNE zu erreichen, wurde vom Nationalkomitee der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE, 2005-2014) ein Katalog von zwölf Gestaltungskompetenzen definiert, an denen wir uns orientieren. Sie umfassen die **Sach- und Methodenkompetenz** (u.a. vorausschauendes denken und handeln), die **Sozialkompetenz** (u.a. sich und andere motivieren können) und die **Selbstkompetenz** (u.a. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können).

Als 4-teiliges Jahresprojekt bietet das **Kartoffelprojekt** für die Klassenstufen 3 und 4 den Schülerinnen und Schülern über einen längeren Zeitraum hinweg die Möglichkeit, den Kartoffelanbau ganzheitlich zu erleben und dabei selbst tätig zu werden. Am Ende steht eine gemeinsame Ernte und faire Aufteilung. Nahezu alle Teilkompetenzen einer BNE (siehe oben) können bei diesem vielseitigen Projekt umgesetzt werden.

Für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse aufwärts bieten wir seit einigen Jahren den Schwerpunkt **„Landwirtschaft im Brennpunkt“** im Rahmen einer Vormittagsveranstaltung an. Ausgangspunkt kann ein Gespräch zu aktuellen landwirtschaftlichen Themen sein oder eine kurze Diskussion über das Thema Welternährung und deren Sicherung. Auch Hintergründe und Zusammenhänge der ökologischen Landwirtschaft können gemeinsam oder in Kleingruppen erarbeitet werden. Je nach Interesse und Vorinformationen entwickeln sich oftmals sehr spannende Diskussionen. Ausgestattet mit ersten Informationen und Aufgabenstellungen geht es später gemeinsam über den Hof und speziell zu einzelnen Tierbereichen. Hier werden Haltungsformen, Rahmenbedingungen und die Fütterung der Tiere erlebt, kritisch beurteilt und in den Zusammenhang mit der eigenen Lebenswelt gebracht. Wie ernähre ich mich, worauf könnte ich dabei achten? Welche Auswirkungen hat mein Handeln auf das Wohlergehen anderer Menschen dieser Welt? Die Auffassungen verschiedener Akteure werden beispielsweise im Rollenspiel beleuchtet (Verbraucher, Landwirt, Wirtschaft, Bewohner des globalen Südens). Der „Weltacker“, ein Projekt der Zukunftsstiftung Landwirtschaft, wird als Anregung für das eigene Handeln vorgestellt.

Das Projekt **„Ein Jahr in 24 Stunden – Gesunde Ernährung im Jahresverlauf“** wird seit bald 10 Jahren von aktuell vier Stiftungen abgesichert. Diese sind die **Possehl-Stiftung**, die **gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck**, die **Gerd-Godt-Grell-Stiftung** und die **Jürgen-Wessel-Stiftung**. Alle waren vertreten auf einem Pressetermin im Sommer des Jahres, um einmal hautnah mitzuerleben, was hier übers Jahr geleistet wird. An insgesamt fünf Terminen pro Jahr/Klasse diskutieren und forschen die Kinder gemeinsam oder in Kleingruppen, ernten frisch vom Feld und bereiten vielseitige Mahlzeiten gemeinsam zu. Den Abschluss des Jahresprojektes bildet jeweils ein sommerliches Fest mit einem von den Kindern selbst zubereitetem Buffet für Eltern und Lehrer:innen sowie der feierlichen Übergabe von Teilnahme-Zertifikaten.

Auch das inzwischen sehr gut eingeführte Ernährungs-Projekt **„Frisch auf den Teller - nachhaltige Ernährung für eine nachwachsende Generation“** hat sich inhaltlich weiterentwickelt. Als **Kooperationsprojekt mit der gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck** richtet es sich an alle Altersstufen, vom Kindergarten bis zu den höheren Klassen. In fünf altersdifferenzierten Modulen werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen einer nachhaltigen, gesunden Ernährung unter besonderer Berücksichtigung des globalen Lernens und der ökologischen Landwirtschaft vertraut gemacht.

Schon im November 2018 wurde mit der Stiftung vereinbart, diesem Projekt in den kommenden Jahren weitere Formate zur Seite zu stellen, um die nachhaltige Einbindung der gewonnenen Erfahrungen weiter zu stärken.

Dieses wurde inzwischen erfolgreich begonnen und wir freuen uns über die gelungene erstmalige Durchführung einer großen **Schnibbeldisko** im April 2019. Dieses öffentliche Event,

gemeinsam entwickelt mit, sowie vollständig finanziert von der **gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck** richtet sich an alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen, behandelt insbesondere das Thema Lebensmittelverschwendung und soll Mut machen, selbstständig tätig zu werden und gemeinsam zu kochen (statt Fastfood zu bestellen), Lebensmittel besser wertzuschätzen, Qualitäten zu hinterfragen, Folgen des eigenen Handelns zu überdenken. Bei der Durchführung unterstützten uns u.a. **Slowfood**, **Greenpeace**, die **Rest Ritter** aus Kiel, die Initiative **Foodsharing-Lübeck**, **ökologische Betriebe** des Umlandes, der ökologische **Großhandel Grell-Naturkost** und die **EVG-Landwege e.G.**. Für grandiose Unterhaltung sorgte die 9-köpfige Band **Leo in the Lioncage**. Es wurde nach dem gemeinsamen Schnibbeln, Verarbeiten, Zubereiten von Suppen und Salaten aus mehr als 400 Kg gerettetem Gemüse, Obst und Brot gemeinsam gegessen und anschließend bis spät in die Nacht getanzt. Die über 200 Besucher:innen aller Altersgruppen schienen sich bestens zu verstehen, hatten enormen Spaß und engagierten sich tatkräftig.



Mehr als 200 Gäste waren zur Schnibbeldisko in den Werkhof gekommen, um „gerettetes“ Obst und Gemüse gemeinsam zu verarbeiten und zu genießen.

Das **Schnibbelma(h)** ist als weiteres Format für Teilnehmer:innen des Angebotes „Frisch auf den Teller“ gedacht. Bei diesem Angebot für max. 30 Personen sind Kindern mit ihren Eltern eingeladen, um auf dem Hof in entspannter Atmosphäre gemeinsam zu kochen. Vielleicht haben die Kinder ihr Lieblingsrezept aus den vorherigen Kursen mitgebracht, oder es werden neue Rezepte ausprobiert, die sich aus den saisonalen Verfügbarkeiten ergeben. Es geht um Lust am Kochen, Lust am gemeinsamen Kochen, Muße beim gemeinsamen Essen, Wertschätzen von Lebensmitteln und noch viel, viel mehr. Das erste Schnibbelma(h) wurde als Kochaktion von Kindern mit ihren Eltern im Herbst in unserer Lehrküche durchgeführt und in diesem Jahr werden weitere folgen, ebenfalls Dank der großartigen Kooperation mit der **gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck**.

Als drittes neues Format dieser Reihe hat sich der **SET** (Schulentwicklungstag) bzw. **KET**, (Kiga-Entwicklungstag) etabliert. Für einen Tag kommen die Kollegien auf den Hof und lernen, erleben und entwickeln Ideen rund um das Thema Ernährung und Nachhaltigkeit. Die ersten Erfahrungen waren durchweg positiv und so hoffen wir auf eine gute Annahme des Angebotes im laufenden Jahr.

Eintägige Zusatzangebote oder **spezielle Projektwochen** (u.a. die sogenannten Werkstatt-Tage für 24 Schüler:innen der 7.-8. Klassen) ergänzen die Angebotspalette auf dem JNH-Ringstedtenhof über 11 Monate im Jahr.

An jedem Werktag kommen ein bis zwei Schulklassen auf den Hof und nutzen eines der zahlreichen Angebote. Zur schulfreien Zeit über Ostern und im Sommer wurden schon 2018

neue eigene **Ferienangebote** gestartet, zum Teil eintägig, zum Teil mehrtägig. Dieses wurde 2019 fortgesetzt und soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden, sofern es die Kapazitäten zulassen und die Angebote kooperierender externer Anbieter ergänzen. Nur das Angebot alternativer Kindergeburtstage hat sich noch nicht stabilisiert, da uns nach wie vor entsprechende Zusatzkräfte fehlen.

Große und kleine Projekte, Kooperationen, Netzwerke und Gremienarbeit

Die zwei Kooperationsprojekte mit dem Jobcenter Lübeck, das „**Ackerbauprojekt**“ und das Projekt „**Kräuter- und Gemüsegarten**“ sind auch 2019 mit viel Energie und Engagement betreut worden und eröffnen zahlreiche, wundervolle Arbeitsfelder für unsere Angebote.

Jetzt im Winter und Frühjahr sind es vor allem die Weiden am Kräuter- und Gemüsegarten, die in unterschiedlichsten Varianten geerntet und verarbeitet werden können. Aber auch die Herstellung von Totholzhecken, die Pflege der Kompostmieten oder Arbeiten an den zahlreichen alten und neuen Knicks gehören dazu. Die größte Angebotspalette eröffnet sich natürlich insbesondere während der Vegetationsperiode. Unsere Landwirtschaft des kleinen Landwege-Biolandbetriebes mit dem „Ackerbauprojekt“ bietet weitere wichtige Arbeitsfelder, sowohl in der Tierhaltung als auch im Gemüse- und Ackerbau. Bei der Grundbodenbearbeitung oder der Ernte des Getreides bekommen wir zusätzliche Unterstützung von der Hofgemeinschaft **Gut Rothenhausen** und vom **Hof Krummesse** der Familie Möller. 2019 konnten im Rahmen des Projektes „Ackerbau“ zwei Anbaumaschinen zur Heugewinnung angeschafft werden, die mit dem vorhandenen Einachsschlepper kombiniert werden können und uns dabei ein wenig autarker machen.

Erstmals 2019 haben wir die Zulassung vom Land bekommen, Demenzkranken und ihren Angehörigen regelmäßige Angebote auf dem JNH-Ringstedtenhof zu offerieren. So wurde im August 2019 das Projekt „**Naturerleben auf dem Bauernhof**“ eigens für diese Zielgruppe gestartet. Ein dreiköpfiges, speziell ausgebildetes Team unter der Leitung von Renate Krüger, die sich zuvor für diese Arbeit qualifizieren und zertifizieren ließ, kümmert sich alle 14 Tage um die willkommenen Gäste auf dem Gelände und in der Seminarscheune.



Team im Demenzprojekt um Renate Krüger

Sehr langjährige Kooperationen gibt es mit der **Dorothea-Schlözer-Schule** und ihrem „**Grünen Klassenzimmer**“, der **VHS** mit vielfältigen **Kochkursen** und die Zusammenarbeit mit der **Ergotherapie-Praxis Wischlitzky (Psychomotorik auf dem Bauernhof)**. In

Zusammenarbeit mit dem **Team der Dorothea-Schlözer-Schule** wird gerade über zusätzliche, neue Ansätze und Module für angehende Erzieher:innen nachgedacht.

Kooperationspartner ist zudem der Verein **EXEO**, der in den Ferien 2019 Freizeiten angeboten hat, sowie die selbstständige **Ernährungsberaterin Alina Kistenmacher** mit Angeboten für Feiern und Fortbildungen für Firmen, Einrichtungen und private Kunden.

Seit einigen Jahren verbindet uns auch die Kooperation mit der **Jugendbauhütte Lübeck**.

Über neue **Naturschutzmaßnahmen** auf dem Gelände des Hofes gibt es Erfreuliches zu berichten. In Zusammenarbeit mit der **Stiftung Naturschutz** und dem **Bereich Naturschutz** der Hansestadt Lübeck entwickelte, organisierte und startete Michaél Dufour-Ledoux die Entstehung einer **Wildblumenwiese** auf Teilflächen unserer landwirtschaftlichen Flächen (Blütenmeer 2020).

Das **Storchennest** wurde nach einer fachkundigen Beratung erneuert und die umliegenden Weiden stark eingekürzt. Wenig später schon schaute ein erster Storch vorbei. Nun sind wir gespannt auf die Saison in diesem Jahr. Auch für Wildbienen (Mauerbienen) wurden **Nisthilfen** aufgestellt.



Erfolgreiche Befestigung des Flechtwerkes auf dem 10 Meter hohen Turm (im Bild: Mica Dufour-Ledoux)

Die Gremienarbeit erfordert stets Einsatz, nicht selten am Abend nach getaner Arbeit, auf dem Hof, oder tagsüber in anderen Städten und Kommunen. Wir sind engagiert im **FÖJ-Ausschuss Schleswig-Holstein**, den jährlichen **Tagungen der FÖJ-Einsatzstellen**, bei dem **ANU Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein**, der **Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof (BAGLOB)**, dem Arbeitskreis **Gentechnikfreies Schleswig-Holstein**, dem **NUN-Netzwerk S.-H.**, der **Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Lübeck** und weiteren AGs und Aktionen auf kommunaler Ebene (z.B. Artenvielfaltstage des **Bereiches Naturschutz der Hansestadt Lübeck**). Cornelia Klaffke ist Mitglied der **NUN Zertifizierungskommission** Schleswig-Holstein und langjährige Sprecherin der FÖJ-Einsatzstellen im **FÖJ-Ausschuss**. Als Mitglied diverser Vereine (u.a. Bioland, Freunde des Stadtwaldes Lübeck, Kulturlandwirtschaft Domäne Fredeburg, AGU-Lübeck, Fairtrade-Stadt Lübeck) kommen weitere spannende Termine hinzu.

Von den vielen Festen und Feiern, die alljährlich auf dem Gelände des JNH-Ringstedtenhof privat oder in Zusammenarbeit mit uns organisiert werden, möchten wir eines besonders hervorheben, hat es doch auch uns sehr viel Freude bereitet. In Kooperation mit dem **Fachbereich Kultur und Bildung** der Hansestadt Lübeck, hier der **Abteilung 4 Pflegekinder- und Adoptionsstelle**, vertreten durch **Frau Petra Becker**, organisierten wir mit insgesamt 8 Mitarbeiter:innen im September ein spätsommerliches Fest für die eingeladenen Familien.

Frau Senatorin Katrin Weiher eröffnete gemeinsam mit **Herrn Herbert Weigert** (Leiter des Bereiches) den bunten Nachmittag mit einem saisonalen Ökobuffet der **EVG-Landwege e.G.** und zahlreichen kreativen Angeboten auf dem ganzen Gelände. Es war ein kurzweiliger Tag mit vielen schönen Begegnungen.

Landwirtschaft und Entwicklung

Für 2019 hatten wir uns vorgenommen, eine eigene Heuernte zu organisieren. Dieses hat gut geklappt, auch wenn unsere Lagermöglichkeiten derzeit noch sehr begrenzt sind. Die Ernte im Gemüsebereich war durch die Trockenheit etwas eingeschränkt. Gravierender war allerdings noch der Schaden durch Hasen, die sich offensichtlich auf unserem Gelände ebenfalls sehr wohl fühlen und die Möhren komplett weggefressen haben, bevor sie wirklich heranwachsen konnten. Deshalb mussten wir im Herbst Zäune aufstellen, um die Zugänglichkeit zu den Ackerflächen zu erschweren und damit den bei uns lebenden Individuen dieser schützenswerten Art vermitteln, sich mit dem etwas weniger schmackhaften Grünland zu begnügen. Ebenfalls schwach fiel die Ernte bei den Äpfeln aus und so gab es nur geringe Mengen zur Herstellung des bei den Kindern so begehrten eigenen Apfelsaftes. Die Kartoffelernte war dagegen gut und das Lager ist gefüllt. Für die Entwicklung des gesamten Hofes nach 2023 (Pachtneuordnung) wurden erste Bauanträge auf den Weg gebracht, Berater konsultiert und zahlreiche Ideen bearbeitet. Der Vorstand und die Geschäftsführung treffen sich dazu mit unterschiedlichen Fachleuten regelmäßig.

Anmerkungen zur jährlichen Statistik

In den vergangenen Jahren haben wir immer nur darauf hingewiesen, dass die Gesamtbesucherzahl bei Zählung jedes einzelnen Besuches sehr viel höher liegt, als aus den Besucherzahlen pro Angebot (eintägig oder auch mehrtägig) hervorgeht.

Deshalb haben wir der Statistik eine weitere Angabe hinzugefügt, die Gesamtbesucherzahl pro Tag, unabhängig vom Angebot. Mehr als 16.000 Besucher:innen waren demzufolge insgesamt gekommen im Jahr 2019. Diese Zahl liegt um mehr als 4000 Personen höher als die bisherige, die ausschließlich auf der Berechnung nach Angeboten basierte. Bei den Veranstaltungen kamen zwei besondere Formate hinzu. Sie fanden zwar nicht auf dem Hof statt, gehörten aber dennoch zum Portfolio unserer Einrichtung. Dieses waren zum einen die *Schnibbeldisko* im Rahmen des Projektes „Frisch auf den Teller“, zum anderen der *Filmabend im Schuppen 9* mit Robert Marc Lehmann.

Während wir 2018 insgesamt 372 Veranstaltungen zählten, waren es 2019 rund 30 Veranstaltungen weniger, insbesondere betraf dies Hofführungen und Kochkurse.

Aufgrund rückläufiger Zahlen bei den durchschnittlichen Klassenstärken gingen die Gesamtschülerzahlen geringfügig zurück. Die Evaluation unserer pädagogischen Angebote wurde 2019 auf digitale Erfassung umgestellt.

Danksagung

Ein großer Dank geht wieder an unseren Umweltsenator Herrn Ludger Hinsen für das entgegengebrachte Vertrauen. Gemeinsam mit ihm konnten wir 2019 unsere Ernennung zum NUN-Bildungszentrum für Nachhaltigkeit (BNE) auf dem Hof feiern. Ohne den jährlichen Zuschuss durch die Hansestadt Lübeck (Bereich Umwelt) wäre unsere Arbeit nicht darstellbar, auch wenn wir in einigem Umfang andere Fördermittel bekommen und akquirieren, damit die Schulen und Kindergärten zu überschaubaren Kosten bei uns zu Gast sein können. Ein Dank geht daher natürlich auch an die Hansestadt Lübeck mit ihren weiteren Bereichen, die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck, das Schulamt, die FÖJ-Verwaltungsstelle am Koppelsberg,

das Land Schleswig-Holstein, das Jobcenter-Lübeck, an alle großen und kleinen Förderer, unsere großzügigen Sponsoren, die vielen Kooperationspartner, die unermüdlichen ehrenamtlichen Mitwirkenden, unsere Mitglieder und die begeisterten Nutzer des JNH für die vielfältige Unterstützung und das Interesse an unserer Arbeit.

Gestärkt durch das wachsende Interesse in der Öffentlichkeit und die anhaltende Klimadiskussion sind wir sicher, in den kommenden Jahren einen wichtigen Beitrag zum Umsteuern in der Gesellschaft beitragen zu können. Dieses alles gelingt uns aber nur mit Ihnen allen zusammen, denn es geht um gravierende Schritte jedes Einzelnen in dieser Gesellschaft. Das Engagement der jungen Bewegung „Fridays for Future“ ist dabei ein wichtiger Motor. Gefragt sind jetzt konkrete Maßnahmen nicht nur auf kommunaler Ebene.



Christoph Beckmann-Roden (Für das Team vom JNH)

Anlagen:

Pressespiegel 2019

Besucher:innenstatistik 2019

Pressespiegel 2019 JNH Ringstedtenhof

LN 30.04.2019

„Aktionstag gegen Lebensmittelverschwendung“

Landwege veranstaltete eine Schnippeldisko im Werkhof - Hunderte Kilo Obst und Gemüse wurden gerettet

HL Live abgerufen am 30.04.2019

„Schnippeldisco: Gnuddel-Gemüse wird zur Suppe!“

LN 23.06.2019

„Grundschüler säen, ernten und kochen auf dem Ringstedtenhof“

HL Live abgerufen am 03.07.2019

„Ringstedtenhof wird Bildungszentrum“

Wochenspiegel 03.07.2019

„Ringstedtenhof: Zertifikat für Jugend-Naturschutz-Hof“

LN 18.07.2019

„Leuchtturm der Bildung“

Wochenspiegel 03.07.2019

„Naturerlebnisse für Menschen mit Demenz“

LN 09.08.2019

„Natur erleben für Demenzkranke“

LN 03.09.2019

„Hilfe durch Kontakt mit der Natur“

LN 16.09.2019

„Gleiche Chancen durch fairen Handel“

Ultimo Ausgabe September 2019

„5. Landwege-Erlebnistag“

LN 17.09.2019

„Erlebnistag mit 3000 Besuchern“

LN 21.10.2019

„Diese Herbstausflüge machen glücklich“

Magazin der gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck Ausgabe 2019/2020

„Das große Schnibbeln“

und „Von der Faszination der Schafe“

Landwege aktuell, Ausgaben 1/19 und 2/19 und 3/19

(als PDF zu finden auf der Webseite des Landwege e.V.: www.vereinlandwege.de)

Jahresstatistik 2019

Veranstaltungen des Jugend-Naturschutz-Hofes Ringstedtenhof Ein Projekt des LANDWEGE e.V. seit 1993		Anzahl der mehrtägigen und fortlaufenden Angebote	Anzahl der eintägigen Angebote	Anzahl der Besucher unter 6 Jahren	Anzahl der Besucher 1.- 4. Klasse (6 - 10 Jahre)	Anzahl der Besucher 5.-13. Klasse (11 - 18 Jahre)	Anzahl der Besucher Erwachsene
		A	B	C	D		
Eigene Veranstaltungen	Schulklassen am Vormittag						
	Zweitägige Angebote, Aktivtage (TN / Angebot)	53			920	140	106
	Eintägige Zusatz und Spezialangebote (TN/Angebot)		16		240	85	32
	Eintägiges Angebot Gesunde Ernährung „Frisch auf den Teller“ (TN/Angebot)		47		578	221	94
	5-tägige Werkstatttage (TN/ Angebot) und Projektwochen	1				24	6
	Spezialprojekte (z .Z. Kartoffelprojekt) 4 -5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	8			160		16
	Spezialprojekte Ernährung „Ein Jahr in 24 Stunden“ 5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	13			220	40	426
	Schulgruppen am Nachmittag						
	Halbjahreskurse offenen Ganztagschule ,1x/ Woche (TN/Kurs)	1			12		
	Klassenfeste (TN/Fest)		6		120		120
	Kindergärten						
	Hofführungen (TN/Angebot)		8	160			16
	Spezialangebote incl. Neu „Frisch auf den Teller“ (TN/ Angebot) (z.B. Ernährung 1-tägig)		5	86			
	Ferienpassaktionen						
	Eintägige Angebote (TN/Angebot)		5	10	30	20	
	Einwöchige Angebote(TN/Angebot)	1			2	10	
	Kindergeburtstage						
	Eintägige Programme für Geburtstagsfeiern (TN/Feier)		5	50			10
	Freie Kindergruppen am Nachmittag						
	Halbjahreskurse (TN/Angebot)	-	-	-	-	-	-
	Fortbildungsangebote						
	Multiplikatoren (TN/Angebot)		5				100
	Seminarprogramm						
Diverse Angebote , eigene und externe (TN/Angebot)		19		10		230	
Sonderveranstaltungen des JNH							
u. a. Gartenveranstaltungen, Hoffeste, Führungen (TN jeweils geschätzt)		9	250	450	200	3500	
Kooperationen	Kooperationsangebote						
	Jahresangebote für unsere eigenen Kindergärten, 1x pro Monat (TN/Gruppe))	2		36			8
	Fortlaufendes wöchentliches Psychomotorik-Angebot für Kinder (TN/Kurs)	2			10		4
	Fortlaufende Ausbildung, Sozialpäd. Assist. (Dorothea-Schlözer-Sch.) (1 Tag/Woche)	2					30
	Kochkurse der VHS (TN/Kurs) und weitere Kochkurse (TN/Kurs)		72				1080
	Therapeutisches Reiten Anzahl Kurse (wöchentlich) und (TN/Kurs)	-	-	-	-	-	-
Ferienangebote externer Anbieter (mehrtägig/TN/Angebot)	5			50	25	10	
Extern	Externe Angebote und Nutzungen						
	Vermietungen für private Feiern (TN/Angebot)		42				1470
	Sonstige Veranstaltungen (TN/Angebot)		14				420
Summen in den Rubriken		88	253	592	2802	765	7678
Veranstaltungen pro Jahr Besucherzahl / Jahr / Angebot (mehrtägige Angebote nur einfach gezählt)		341		11669			
Gesamtbesucherzahl pro Jahr (hier werden alle Besucher:innen pro Tag gerechnet, unabhängig vom Angebot)				16110			

